

Andreas Kaider schreibt für die Leser des i-Magazins und sorgt so für eine noch größere fachliche Vielfalt.



Foto: www.i-magazin.com

# EnOcean und KNX

MIT DIESEM FACHBEITRAG MÖCHTE ICH IHNEN EINEN KLEINEN EINBLICK IN DIE ENOCEAN-WELT GEBEN UND ZEIGEN, WELCHE VORTEILE ES GIBT.

Gleich vorweg mal das Wichtigste:

EnOcean ist so wie KNX **herstellerunabhängig!** Ich denke, dass das eine Grundsatzfrage sein sollte.

Welches System baue ich beim Kunden ein?

Sind die Komponenten in einigen Jahren noch lieferbar?

Diese Garantie haben Sie nicht nur bei KNX oder Dali, sondern auch bei EnOcean.

Übrigens: EnOcean kann auch verschlüsselt übertragen werden.

**E**nOcean hat batterielose Funktaster, die Sie irgendwo an die Wand kleben und schon kann es losgehen. Damit habe ich Ihnen schon mal einen großen Vorteil von EnOcean gezeigt. Damit sind Sie mit den Funktastern wartungsfrei. Auch die Sensoren sind größtenteils batterieless. Diese haben an der Front eine Solarzelle, wo meist 150-200 Lux am Tag ausreichen, um den Energiespeicher vollständig aufzuladen. Es gibt aber Sensoren, in denen eine Batterie als »Stütze« eingebaut werden kann. Das kann notwendig sein, wenn z. B. der Sensor in Ländern verbaut wird, wo es nicht so lange hell ist. Oder ein Raum beschattet wird und dadurch nicht genug Helligkeit zum Aufladen des Energiespeichers vorhanden ist.

### Und das Schöne: Sie können EnOcean-Sensoren und -Aktoren in die KNX-Welt integrieren!

Hier bietet die Firma Weinzierl zwei Gateways an. Eines für die UP-Dose Type KNX ENO 626 und eines als AP-Variante oder für den Deckeneinbau Type KNX ENO 636. Das kleine für die UP-Dose kann 8 Kanäle von EnOcean zu KNX und umgekehrt verarbeiten. Beim großen Bruder sind es schon 32 Kanäle.

Sie werden staunen, welche Sensoren es in der EnOcean-Welt gibt, die Sie in KNX integrieren können! Angefangen von Rauch- über CO<sub>2</sub>- bis hin zum Wassermelder usw. – um hier nur einige zu nennen.

Klar werden Sie günstigere Funksensoren bei anderen Herstellern finden. Aber diese sind meist herstellerspezifisch!

**Meine Empfehlung lautet daher:** Erkundigen Sie sich vorher genau, welches System Sie einsetzen! Vor allem bei größeren Projekten zahlt sich der Einsatz von Produkten mit hoher Qualität und Lebensdauer aus. Schauen Sie nicht immer auf den Preis! Auch wenn der Druck von proprietären Mitbewerbern groß ist – suchen Sie das Gespräch mit dem Betreiber, um ihn davon zu überzeugen, dass es sinnvoll ist, auf herstellerneutrale Produkte zu greifen!

Denn auch der Betreiber oder Hausbesitzer wird an einer nachhaltigen Lösung interessiert sein.

*Andreas Kaider ist Systemintegrator, KNX-Trainer und DALI-Spezialist.  
E-Mail: knx@kaider.at  
Tel.-Nr.: 0699 11090025*